

Hardware News

Roccat: PC-Steuerung per Smartphone



GameStar.de/Quicklink/7776

Roccat will Smartphones wie das iPhone per App zum Eingabegerät und Statusmonitor für Spieler machen, um Einstellungen zu ändern oder mit Freunden zu chatten, ohne beim Spielen auf den Desktop wechseln zu müssen. Dabei sollen Tastatur und Maus durch das kostenlose **Power Grid** nicht ersetzt, sondern ergänzt werden. Power Grid bietet dazu mehrere Tabs. Das »Incoming Center« hält Sie per Teamspeak, Facebook und Skype auf dem Laufenden, die »System Stats« zeigen unter anderem die Auslastung von Arbeitsspeicher und CPU-Kernen oder die verfügbare Kapazität auf Laufwerken. Mit »Sound Control« lässt sich unter Windows 7 und Vista die Lautstärke der laufenden Programme verändern und viele Media Player steuern. Das letzte Tab dürfen Sie frei konfigurieren und auch mit Aktionen aus Spielen belegen. Weitere User-Tabs sollen im Apple Store 99 Cent kosten. Roccat arbeitet derzeit noch an einer zum Grid passenden Docking Station mit Anschluss an den PC. **DV**

Die iPhone-Version des Roccat Grids soll bis zur Gamescom im August erscheinen, Varianten für Android und Windows Phone folgen später.

Referenzklassen Spiele-PCs

Hardware-Details	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Prozessor	Core 2 Duo E8500	Phenom II X4 955	Core i5 2500
Arbeitsspeicher	4,0 GByte	4,0 GByte	4,0 GByte
Grafikkarte	Radeon HD 4870	Radeon HD 6950	Geforce GTX 570
Spiele-Details			
CoD: Modern Warfare 3	1920x1080, hohe Details	1920x1080, maximale Details und 4x AA	1920x1080, maximale Details und 4x AA
Anno 2070	1920x1080, hohe Details	1920x1080, maximale Details	1920x1080, maximale Details
Crysis 2	1920x1080, sehr hohe Details	1920x1080, maximale Details	1920x1080, maximale Details, 4x AA
Battlefield 3	1680x1050, hohe Details	1920x1080, maximale Details	1920x1080, maximale Details, 4x AA
The Elder Scrolls V: Skyrim	1920x1080, maximale Details	1920x1080, maximale Details, 4x AA	1920x1080, maximale Details, 8x AA

Grafikkarten-Prozessor-Index

Grafikkarten	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Geforce 8/9	8800 / 9800 GT 80 € 8800 / 9800 GTX 110 €		
Geforce 200	GTX 260 150 € GTX 275 k.A.	GTX 285 k.A. GTX 295 k.A.	
Radeon HD 4/5	HD 5750 90 € HD 5770 110 € HD 4850 60 € HD 4870 110 €	HD 5850 170 € HD 5870 250 €	
Radeon HD 6/7	HD 7750 110 € HD 7770 130 €	HD 6850 140 € HD 6870 150 € HD 6950 200 €	HD 6970 280 € HD 7950 400 € HD 7970 500 € HD 6990 650 €
Geforce 4/5/600	GTX 450 80 € GTX 550 Ti 110 € GTX 460 150 €	GTX 560 160 € GTX 560 Ti 190 € GTX 480 270 €	GTX 570 250 € GTX 580 370 € GTX 590 650 € GTX 680 550 €
Prozessoren	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Athlon	II X2 260 60 € II X3 440 60 € II X4 645 80 €		
Phenom II	X2 555 70 € X3 720 80 € X4 925 100 €	X4 955 110 € X6 1055T 130 € X4 980 160 € X6 1100T 170 €	
FX Bulldozer		FX 4100 100 € FX 6100 140 € FX 8150 250 €	
Core 2	E6600 k.A. E8200 110 € E8500 170 € Q6600 k.A.	Q9400 170 € Q9650 270 €	
Core i	i3 540 100 €	i5 650 160 € i5 760 190 € i7 870 260 € i5 2400 160 €	i5 2500 180 € i7 2600K 260 € i7 2700K 280 € i7 3960K 1.000 €

Spiele-PCs

Die GameStar-Referenzklassen geben drei typische PC-Konfigurationen der Mehrzahl der GameStar-Leser wieder. Die Spiele-Details verraten, in welcher Einstellung die angegebenen Titel flüssig gespielt werden können.

Leistungsindex

Der Grafikkarten-Prozessor-Index ordnet Grafikkchips und CPUs nach ihrer Spieleleistung. Ab der Mittelklasse können Sie moderne Titel meist problemlos spielen. Maximale Grafikdetails sind bei grafisch anspruchsvollen Titeln in der Regel erst ab der gehobenen Mittelklasse oder dem High-End-Segment möglich.

Bulldozer billiger und schneller

GameStar.de/Quicklink/7779 Gegen Intels Sandy-Bridge- und auch die Phenom-II-Vorgänger aus eigenem Haus haben AMDs Bulldozer einen schweren Stand. Moderate Preissenkungen und neue Modelle sollen den Verkaufszahlen auf die Sprünge helfen. Der günstigere der beiden erhältlichen Achtkerner, der **FX-8120**, kostet ab sofort nur noch 160 statt zuvor 180 Euro, und den 3,3 GHz schnellen Sechskerner **FX-6100** gibt's jetzt für 120 statt 130 Euro. Neu im Angebot sind der mit 3,8 GHz deutlich schnellere **FX-6200** für 150 Euro sowie die erste CPU mit mehr als 4,0 GHz: Für den 4,2 GHz schnellen Vierkerner **FX-4170** veranschlagt AMD rund 130 Euro. Beide neuen Bulldozer-Chips verbrauchen laut AMD aber wie gehabt bis zu 125 Watt (TDP) – im Vergleich zu den 77 Watt der kommenden Intel-CPU mit Ivy-Bridge-Kernen (siehe unten) fast das Doppelte. Im dritten Quartal soll dann die zweite Bulldozer-Generation mit Codenamen »Piledriver« starten. **DV**

Trotz neuer Modelle wird **AMDs Bulldozer** aller Voraussicht nach keine Chance gegen Intels Ivy-Bridge-CPU haben.

Ivy-Bridge-CPU erst Ende April

GameStar.de/Quicklink/7777 Vermutlich wegen hoher Lagerbestände der aktuellen Sandy-Bridge-Prozessoren hat Intel den Starttermin der Ivy-Bridge-Nachfolger von Anfang auf Ende April verschoben – aufgrund der im Weihnachtsquartal schlecht verfügbaren Festplatten sind die PC-Verkäufe insgesamt deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben, die Regale der Hersteller entsprechend gefüllt. Nun sollen am 29. April alle Quad-Core-Chips mit Hyperthreading (Core

i7) sowie die schnelleren Quad Cores ohne Hyperthreading (Core i5) auf den Markt kommen. Dazu gehört unter anderem der **Core i7 3770K**, der den Core i7 2700K ablöst – alle Ivy-Bridge-Prozessoren sind an der vierstelligen Modellnummer mit einer »3« am Anfang zu erkennen. Angeblich am 3. Juni folgen dann die kleineren Vierkerner. Erst gegen Ende des Jahres sind die günstigen Dual-Core-Modelle mit Hyperthreading als Core i3 geplant. **DV**

News-Ticker

Firefox: Die Windows-8-Version von Firefox soll eine normale Desktop-Anwendung bleiben, aber zusätzlich die Metro-Oberfläche unterstützen.

Valve: In den letzten Wochen geisterten Gerüchte um eine Steam-Konsole durch das Internet. Laut Pressesprecher Doug Lombardi nur ein Missverständnis: Man arbeite derzeit an einer neuen Benutzeroberfläche, die denjenigen zu Gute komme, die ihren PC an Fernseher oder Projektor angeschlossen haben.

DDR4: Auf der Branchenmesse ISSCC haben einige Speicherhersteller ihre ersten DDR4-Module gezeigt. Der neue Speicherstandard soll bis zu 40 Prozent weniger Energie verbrauchen und Ende 2012 in die Massenproduktion gehen. Passende Mainboard kommen aber frühestens Mitte 2013 auf den Markt.

Neues iPad mit Retina-Display

GameStar.de/Quicklink/7778

Anders als bei den Smartphones, wo Apple durch Androiden wie das Samsung **Galaxy S2** oder das Motorola **Razr** starke Konkurrenz bekommen hat, dominiert das **iPad** nach wie vor den Tablet-PC-Markt. Das neue **iPad** soll diesen Vorsprung ausbauen: Das weiter 9,7 Zoll große Display löst nun mit 2048x1536 statt 1024x768 Pixeln viermal so hoch auf wie die beiden Vorgänger. Wie beim **iPhone 4S** sollen damit aus normaler Entfernung keine Pixel mehr zu erkennen sein. Um den gestiegenen Rechenaufwand einigermaßen bewältigen zu können, soll sich die Grafikleistung des Prozessors verdoppelt haben. Zusätzlich kann die rückseitige Kamera nun wie das **iPhone 4S** Videos in 720p aufnehmen. Die Sprachsteuerung Siri wird aller-



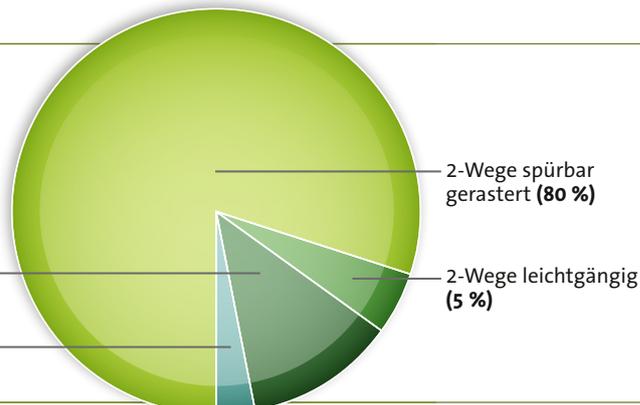
Optisch entspricht das schlichte iPad genannte neue Apple-Tablet dem iPad 2: Das **Gehäuse** ist allerdings einen Millimeter dicker und rund 50 Gramm schwerer.

dings nicht unterstützt. Dafür ist das neue **iPad** das erste Apple-Gerät, das den neuen Hochgeschwindigkeitsfunkstandard LTE beherrscht – allerdings nicht auf den in Deutschland üblichen Frequenzen. Die Preise beginnen bei 480 Euro für die WLAN-Variante mit 16 GByte Speicherplatz. Je nach Ausstattung kostet das **iPad** bis zu 800 Euro (inklusive WLAN, LTE und 64 GByte). **DV**

»Was für ein Mauerad bevorzugen Sie?«

Die GameStar.de-Leser sind sich einig: 80 Prozent spielen am liebsten mit einem deutlich gerasterten 2-Wege-Mauerad, 12 Prozent ziehen ein ebenfalls gerastertes 4-Wege-Modell vor. Leichtgängige Maueräder mag nur eine Minderheit von zusammen genommen 8 Prozent.

4-Wege spürbar gerastert (12 %)
4-Wege leichtgängig (3 %)



Quelle: Umfrage auf GameStar.de, 9.179 Teilnehmer